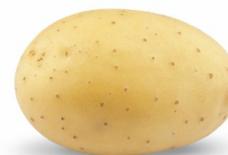




## Anbauempfehlung Speisekartoffeln France

- Frühe Abreife und frühe Knollenbildung
- Gleichmäßige Sortierung und Knollenform
- Wenig empfindlich gegen Blaufleckigkeit
- Sehr guter Geschmack
- Geeignet für Bratkartoffeln und "Haus-Pommes"



### Sorteneigenschaften

Reifezeit	81	Früh
Keimruhe	60	Mittel
Ertrag	95	Gut
Sortierung	81	Großfallend
Knollenform		Rund-oval / Oval
Knollenzahl		9-11
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		B - Vorwiegend Mehlig
TS/Stärke %		18,4% / 12,6%
UWG/Spec. Gewicht		333 / 1,071
Blaufleckigkeit	3	Nicht empfindlich
Metribuzin Empf.	57	●●●●●●
Knöllchensucht	72	●●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

### Pflanzabstände

Marktsortierung: 40-65 mm.

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	45 000	30	25
35/45	38 000	35	29
45/50	36 000	37	31

Pflanztiefe: normal

Immer die Knollenzahl prüfen für eine genaue Berechnung.

### Resistenz

Krautfäule	32	●●●●●●
Knollenfäule	68	●●●●●●
Alternaria	40	●●●●●●
Schorf	63	●●●●●●
Pulverschorf	58	●●●●●●
Eisenfleckigkeit	95	●●●●●●
Y-Virus	46	●●●●●●
Yntn Knollentoleranz	99	●●●●●●

### Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●●	F1	*1	●●●●●●
Ro2/3	*5	●●●●●●	F2	*1	●●●●●●
Ro5	*3	●●●●●●	F6	*1	●●●●●●
Pa2		●●●●●●	F18	*1	●●●●●●
Pa3		●●●●●●			

\* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

### Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Beachten Sie immer die örtlichen und aktuellen Regelungen zur Pflanzendüngung.
- Stickstoff (N): Hoher Bedarf (210-250kg N/Ha inklusive Bodenversorgung).
- Die Stickstoffgabe sollte zum 2/3 vor dem Pflanzen und zum 1/3 nach dem Knollenansatz erfolgen.
- Kalium- und Phosphatdüngung nach Standardempfehlung.



## Anbauempfehlung Speisekartoffeln France



### Vorbereitung und Pflanzung

- SUNITA hat eine gute Keimruhe.
- Ein Wärmestoß wird empfohlen, um die Keimruhe zu brechen.
- Die Pflanzkartoffeln nicht bei Temperaturen unter 5 °C lagern. Vor dem Pflanzen ausreichend aufwärmen.
- SUNITA Pflanzgut immer gegen Rhizoctonia behandeln.
- Ist geeignet für alle Bodenarten.
- Ein guter Dammaufbau ist erwünscht, um grüne Knollen vorzubeugen.



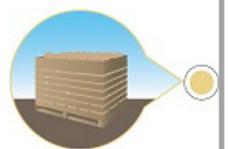
### Anbau

- Etwas träger Auflauf, später eine gute Laubentwicklung.
- SUNITA ist empfindlich gegen Metribuzin, nur im Voraufbau anwenden.
- Durch Beregnung wird eine gleichmäßigere Produktqualität mit besseren Kocheigenschaften erzielt.
- Eine zu hohe Beregnungsgabe am Ende der Vegetation erhöht die Gefahr auf ausgeprägten Lentitellen.
- Die Krautfäulebehandlungen regelmäßig durchführen, um Kraut- und Knollenfäule vorzubeugen.



### Krautregulierung und Ernte

- Ziel ist ein UWG von 325 Gramm.
- SUNITA kann nach 75-90 Tagen geerntet werden.
- Zwischen Krautminderung und Ernte wird eine minimale Periode von drei Wochen empfohlen.
- Mindestens 2 Wochen Zeit einplanen zwischen Krautminderung und Ernte für die richtige Schalenfestigkeit in frühen Regionen.
- SUNITA ist ziemlich resistent gegen Blaufleckigkeit, sofern keine extreme Bedingungen auftreten.
- Nur unter optimalen Bedingungen ernten.



### Lagerung

- SUNITA hat eine gute Keimruhe, deswegen ist während der ersten Monate nach der Ernte eine Lagerung bei Umgebungstemperatur möglich.
- Bei einer Lagerung länger als 3 Monate, ist eine Kühlung erforderlich.
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 5 °C.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO<sub>2</sub>-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.
- SUNITA hat eine lange Keimruhe. Ein Keimhemmungsmittel ist nur für spätere Liefertermine nötig.